

# Pressemitteilung

Nr.: 526/2021

Potsdam, 19. September 2021

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: [https://twitter.com/MSGIV\\_BB](https://twitter.com/MSGIV_BB)

Mail: [presse@msgiv.brandenburg.de](mailto:presse@msgiv.brandenburg.de)

## COVID-19: 123 neue Fälle in Brandenburg

In Brandenburg hat sich die Zahl der laborbestätigten COVID-19-Fälle innerhalb der letzten 24 Stunden um 123 erhöht. So sind insgesamt 114.632 laborbestätigte COVID-19-Fälle statistisch erfasst (kumulativ ab der 10. Kalenderwoche 2020, Stand: 19.09.2021, 00:00 Uhr, Quelle: <http://corona.rki.de>). In Brandenburg sind ungefähr 108.100 Menschen von ihrer COVID-19-Erkrankung genesen. So liegt die Zahl der Infizierten und Erkrankten aktuell bei geschätzt rund 2.700 (Vorwoche: rund 2.400).

**Sieben-Tage-Inzidenz:** Die landesweite Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 41,0 (Vorwoche: 43,4; Sieben-Tage-Inzidenzen der Landkreise und kreisfreien Städte: siehe Tabelle auf Seite 2).

### Übersichtstabelle Fallzahlen von COVID-19 in Brandenburg

Landkreis / kreisfreie Stadt	Bestätigte Fälle im 24-h-Vergleich	Zahl bestätigter Fälle ambulant + stationär kumuliert ab 10. KW 2020 Stand: 19.09., 00:00 Uhr	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner	7-Tage-Fallzahl Summe der Infektionen in letzten 7 Tagen nach Meldedatum	Sterbefälle Wohnortprinzip kumuliert ab 10. KW 2020 (24-h-Vergleich)
Barnim	+0	6.478	44,8	84	226 (+0)
Brandenburg a. d. H.	+0	2.517	81,9	59	89 (+0)
Cottbus/Chóšebuz	+10	6.395	85,1	84	206 (+0)
Dahme-Spreewald	+3	7.472	37,5	65	254 (+0)
Elbe-Elster	+6	7.381	37,6	38	247 (+0)
Frankfurt (Oder)	+3	2.321	10,5	6	113 (+0)
Havelland	+5	6.801	38,3	63	182 (+0)
Märkisch-Oderland	+14	7.253	25,4	50	276 (+0)
Oberhavel	+7	8.954	40,1	86	311 (+0)
Oberspreewald-Lausitz	+12	7.393	38,7	42	261 (+0)
Oder-Spree	+9	8.567	26,2	47	314 (+0)
Ostprignitz-Ruppin	+1	4.297	14,2	14	155 (+0)
Potsdam	+20	7.662	59,3	108	246 (+0)
Potsdam-Mittelmark	+0	8.342	32,1	70	212 (+0)
Prignitz	+4	3.410	31,5	24	164 (+0)
Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa	+21	7.905	66,4	75	203 (+0)
Teltow-Fläming	+5	7.378	48,4	83	209 (+0)
Uckermark	+3	4.106	33,0	39	166 (+0)
<b>Brandenburg gesamt</b>	<b>+123</b>	<b>114.632</b>	<b>41,0</b>	<b>1.037</b>	<b>3.834 (+0)</b>

**Übersicht: 7-Tage-Inzidenzen der Landkreise und kreisfreien Städte**

Landkreis / kreisfreie Stadt	Sonntag 19.09.	18.09.	17.09.	16.09.	15.09.	14.09.	13.09.	Sonntag 12.09.	11.09.	10.09.
Barnim	44,8	50,2	50,7	45,4	44,8	35,8	29,9	32,6	35,2	31,0
Brandenburg a. d. H.	81,9	81,9	97,2	108,3	109,7	109,7	99,9	99,9	99,9	76,3
Cottbus	85,1	92,2	110,4	120,6	99,3	110,4	104,4	104,4	101,3	77,0
Dahme-Spreewald	37,5	37,5	33,5	36,3	35,8	34,6	35,8	32,3	31,2	30,6
Elbe-Elster	37,6	33,6	35,6	33,6	26,7	39,6	38,6	38,6	52,4	63,3
Frankfurt (Oder)	10,5	7,0	5,3	3,5	5,3	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
Havelland	38,3	36,4	39,5	38,9	35,8	43,7	52,8	55,3	51,6	55,9
Märkisch-Oderland	25,4	20,3	20,8	24,3	24,3	24,3	26,4	25,4	26,4	25,4
Oberhavel	40,1	42,9	55,5	50,9	52,7	47,1	61,6	60,7	54,1	49,9
Oberspreewald-Lausitz	38,7	35,1	36,9	39,7	40,6	39,7	40,6	40,6	28,6	24,0
Oder-Spree	26,2	31,2	31,2	34,6	39,6	40,7	41,8	41,3	35,7	39,0
Ostprignitz-Ruppin	14,2	15,2	18,2	20,2	22,3	27,3	20,2	22,3	29,3	34,4
Potsdam	59,3	51,6	46,7	50,0	45,6	42,8	46,7	46,7	50,0	47,8
Potsdam-Mittelmark	32,1	33,0	31,7	28,0	32,1	32,1	37,2	34,0	35,3	36,2
Prignitz	31,5	32,9	38,1	40,7	40,7	40,7	40,7	40,7	35,5	39,4
Spree-Neiße	66,4	59,3	71,7	61,9	54,0	53,1	55,7	53,1	42,5	33,6
Teltow-Fläming	48,4	56,0	51,3	63,5	57,7	47,2	46,6	36,7	42,6	46,6
Uckermark	33,0	35,5	37,2	25,4	31,3	31,3	32,1	35,5	35,5	31,3
Brandenburg gesamt	41,0	41,2	43,7	44,2	43,1	42,6	43,4	43,4	42,7	41,0

7-Tage-Inzidenz: kleiner 20	<b>Unterschreitet</b> in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt die durch das Robert Koch-Institut veröffentlichte Sieben-Tage-Inzidenz ( <a href="https://www.rki.de/inzidenzen">https://www.rki.de/inzidenzen</a> ) <b>an fünf aufeinander folgenden Tagen den Schwellenwert von 20</b> , entfällt dort ab dem Tag nach der Bekanntgabe die in der Dritten SARS-CoV-2-Umgangsverordnung vorgesehene Pflicht zur Vorlage eines Testnachweises (Ausnahme: Testpflicht gilt unabhängig von Inzidenz immer: Schulen, Kitas, Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, Kontaktsport drinnen, Diskotheken und Clubs, sexuelle Dienstleistungen; § 6 Abs. 3 Dritte SARS-CoV-2-Umgangsverordnung). <b>Warnwert:</b> 100 bis 200, <b>Alarmwert:</b> größer 200
7-Tage-Inzidenz: 20 bis 100	
7-Tage-Inzidenz: 100 bis 200	
7-Tage-Inzidenz: größer 200	

**Hinweise zu den Fallzahlen und Meldungen**

Erkrankungen an COVID-19 müssen von Ärzten, Angehörige eines anderen Heil- oder Pflegeberufs sowie Leitende von Gemeinschaftseinrichtungen unverzüglich an das zuständige Gesundheitsamt gemeldet werden. Rechtliche Grundlage ist das **Infektionsschutzgesetz** und die **Corona-Meldepflicht-Verordnung**. Diese Meldung muss spätestens 24 Stunden nach Feststellung dem zuständigen Gesundheitsamt vorliegen. Die 18 Gesundheitsämter in Brandenburg müssen diese Zahlen spätestens am folgenden Arbeitstag an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) melden. **Neuinfektionen** sind alle mittels PCR bestätigten Infektionsfälle. Jede gemeldete Zahl erfordert eine umfangreiche Prüfung und muss über eine spezielle Meldesoftware (SurvNet-Meldesystem) erfasst und spätestens am folgenden Arbeitstag dem Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt werden.

**Aufgrund des Meldeverzuges** zwischen dem Bekanntwerden von Fällen vor Ort und der Übermittlung an das LAVG kann es **Abweichungen** zu den von den Landkreisen und kreisfreien Städten aktuell veröffentlichten Zahlen geben. Dies gilt insbesondere für die Wochenenden. **Die gemeldeten Fallzahlen bilden ein Lagebild zu den genannten Zeiten ab.** Für die Bewertung der Lage ist allerdings die Fallzahlentwicklung über einen längeren Zeitraum relevant. Etwaige statistische Ungenauigkeiten einer Momentaufnahme sind unvermeidbar.

**Meldeverfahren:** Das Land Brandenburg leitet täglich die Daten der laborbestätigten COVID-19-Fälle an das Robert Koch-Institut (RKI) weiter, die von den Landkreisen

und kreisfreien Städten über die vom RKI zur Verfügung gestellte **Meldesoftware SurvNet@RKI** bis spätestens 19:00 Uhr an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) gemeldet wurden. Nach einer Plausibilitätsprüfung leitet das LAVG diese Daten bis spätestens 20:00 Uhr an das RKI weiter. Seitens des RKI erfolgen ab 20:00 Uhr weitere Prüfungs- und Auswertungsroutinen anhand eines Regelwerkes. Eine Voraussetzung ist unter anderem das Vorliegen eines positiven PCR-Befundes. Die Daten werden vom RKI einmal täglich jeweils um 0:00 Uhr aktualisiert und veröffentlicht.

Die Berechnung der **7-Tage Inzidenz** erfolgt auf Grundlage des tatsächlichen Erkrankungsfalles bzw. bei Nichtvorhandensein des Meldedatums des Infektionsfalles dividiert durch die Anzahl der Einwohner mal 100.000. Neuinfektionsfälle, deren tatsächliches Erkrankungsdatum länger als 7-Tage zurückliegen finden bei der Berechnung der 7-Tage-Inzidenz keine Berücksichtigung. Eine Summation der Neuinfektionen als Rechengrundlage führt leider zu abweichenden Ergebnissen, da diese das tatsächliche Erkrankungsdatum nicht berücksichtigen.

Bei der **Zahl der Genesenen** handelt es sich um **geschätzte Werte**. Im Allgemeinen werden die aus dem ambulanten Bereich gemeldeten Infizierten nach 14 Tagen, gemäß RKI-Standard, als genesen betrachtet. Für die Gesundung eines Infizierten gibt es in Deutschland keine gesetzliche Meldepflicht. Aus diesem Grunde wird die Anzahl der Genesenen vom RKI in 100er Schritten gerundet.

Die **Zahl der aktuell Erkrankten** ergibt sich wie folgt: Gesamtzahl der laborbestätigten Fälle minus der geschätzten Zahl der Genesenen minus der Sterbefälle. Da es sich bei der Anzahl der Genesenen um einen Schätzwert handelt, wird die Zahl der aktuell Erkrankten vom RKI in 100er Schritten gerundet.